



**Protokoll der Bezirksversammlung vom 24.07.2011
in Hannover**

Ort: Snoobi Hannover

Termin: Sonntag, 24.07.2011, 13:30 Uhr

Bezirksvorstand: Carsten Voß (Bezirkssportwart)
Inga Lohse (Bezirksjugendwartin)
Christian Werner (Bezirksskassenwart)

Bereichsvorstand: Ralph Steinberg (Landessportwart Pool)
Silke Mahlfeld (Zuschussverwalterin)
Marco Krause (Lehrwart)

Teilnehmer: Zusammen mit den aufgelisteten Mitgliedern des Bezirksvorstandes und des Bereichsvorstandes sind 18 Teilnehmer von 11 verschiedenen Vereinen anwesend.

1. Begrüßung und Eröffnung der Bezirksversammlung durch den Bezirkssportwart Carsten Voß
2. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird durch Carsten Voß festgestellt. Die Einladungen sind ordnungsgemäß und fristgerecht allen Vereinen zugestellt worden.
3. Carsten Voß gibt die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder aus den anwesenden Vereinen bekannt. Es ergeben sich zu Beginn der Versammlung 18 Stimmen aus den Vereinen, 3 Stimmen aus dem Bezirksvorstand und 3 Stimmen aus dem Bereichsvorstand. Dies ergibt eine Stimmenanzahl von 24.
4. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
5. Silke Mahlfeld wird als Protokollführerin einstimmig gewählt.
6. Bericht des Bezirksvorstandes: Carsten Voß beginnt seinen Bericht mit einer Gedenkminute für Dirk Bolz vom PBSG Wolfsburg.

Carsten Voß umreißt kurz noch mal die Formalitäten zu den Meldungen der einzelnen Ligen. Er geht die in den nächsten Wochen anstehenden Termine mit der Versammlung durch. Weiterhin weist er nochmals darauf hin, dass die namentlichen Meldungen der Spieler für die einzelnen Ligen nicht handschriftlich unterschrieben werden müssen. Dies gilt nur für das Formular der Freigabebescheinigung. Er erklärt noch mal, wie man das Formular der Mannschaftsmeldung ausfüllt. Es hat einige Kuriositäten gegeben. Weiterhin bittet er darum, nicht mehr nachts um zwei bei ihm anzurufen. Jeder Mensch brauche um diese Zeit seinen Schlaf.

Christian Werner berichtet, dass sich momentan ca. 2200,00 € auf dem Konto des Bezirkes befinden. Jeder teilnehmende Spieler zur Landesmeisterschaft bekommt 15,00 € Zuschuss vom Bezirk.

Die Bezirksjugendwartin Inga Lohse hat nichts zu berichten, dass sie erst seit kurzer Zeit im Amt ist.



Mitglied der Deutschen Billard Union e. V., des Landessportbundes e. V. und des Deutschen Sportbundes e. V.

7. Anträge: Es gibt einen Antrag vom BV Burgwedel (s. Anhang):

Nach einer kurzen Diskussion wird darüber abgestimmt

Ja: 6 Stimmen Nein: 12 Stimmen Enthaltung: 6 Stimmen

Der Antrag wird abgelehnt.

8. Die kommende Saison:

Carsten Voß umreißt kurz sein Konzept für die Herreneinzelmeisterschaften der kommenden Saison. Diese soll aus einer Kreisklasse, einer Kreisliga und einer Bezirksmeisterschaft bestehen. Es wird die Frage gestellt, wie viele Teilnehmer letztes Jahr auf den Meisterschaften waren und ob es sich lohnt in 3 Klassen zu spielen. Es waren ca. 30 Teilnehmer in der untersten Liga. Dean Risinger merkt an, das es nur eine Meisterschaft geben solle, da es sonst eine Fülle von Terminen geben werde. Auch über die einwöchige Anmeldefrist wird diskutiert. Es gibt die Anmerkung, das dies zu kurzfristig sei. Der Vorschlag wird gemacht, das es nur noch einen Bezirksmeisterschaft geben solle, davor soll aber eine Gruppenqualifikation stattfinden. Es gibt eine weitere Anmerkung, warum man ein System ändern solle, welches ja noch gar nicht ausgereift ist? Carsten Voß stellt sein Konzept über das 3-Ligen System noch mal vor und erklärt die Modalitäten. Es gibt eine weitere Diskussion über dieses System bevor es zu einer Abstimmung kommt.

Gruppensystem: 19 Stimmen

3-Liga-System: 0 Stimmen

Altes System: 1 Stimme

Enthaltung: 4 Stimmen

Es wird in der Saison 2011/2012 in einem Gruppensystem gespielt.

Es erfolgt eine Abstimmung, ob das Gruppensystem inklusive einer Endrunde an einen Tag durchgeführt werden solle, oder ob es über zwei Tage gehen soll.

2 Tage: 10 Stimmen

1 Tag: 8 Stimmen

Enthaltung: 6 Stimmen.

In der Saison 2011/2012 werden die Herreneinzelmeisterschaften in einem Gruppensystem mit einer Endrunde, welche die Qualifikation zu Landesmeisterschaft ist, gespielt.

Es wird darüber abgestimmt, ob die Qualifikation an nur einem Ort stattfinden solle, und ob Carsten Voß sich um eine Ausarbeitung kümmern soll.

Ja: 19 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 5 Stimmen

Es erfolgt eine Abstimmung darüber, ob das 14/1 Einzel auch in Gruppen gespielt werden solle.

Ja: 3 Stimmen

Altes System. 13 Stimmen

Enthaltung: 8 Stimmen

Die Herren 14/1 Meisterschaften bleiben wie gehabt.

Die Senioreneinzel bleiben wie gehabt.

Die Seniorenmannschaften sollen in zwei Ligen spielen. Christian Werner macht den Vorschlag, die Seniorenmannschaften wie letztes Jahr spielen zu lassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Es wird keine Jugendmannschaften mehr geben, da es hierfür keine weiterführenden Meisterschaften mehr gibt. Dafür ist es geplant, einen WesBerConi Cup und eine One-Game-Masters für Jugendliche zu spielen. Es erfolgt eine Diskussion über das Alter der Jugendlichen, da geplant ist, Jugendliche bis 21 Jahren dort spielen zu lassen.



Billard – Landes – Verband - Niedersachsen e. V.



Mitglied der Deutschen Billard Union e. V., des Landessportbundes e. V. und des Deutschen Sportbundes e. V.

Carsten Voß zeigt die neue Ligeneinteilung für die Saison 2011/2012. Bei den Damenmannschaften gibt es weiterhin nur 5 Mannschaften wie gehabt. Weiterhin zeigt er die ersten Termin der neuen Saison.

Ralph Steinberg merkt an, dass die namentliche Meldung der einzelnen Spieler in den Ligen bis zum 15.08.2011 in der Billard Area, sowie für die oberen Ligen bei ihm und für den Bezirk bei Carsten Voß zu erfolgen hat.

9. Verschiedenes:

Ralph Steinberg merkt noch mal, dass auf der Sportwartetagung 2011 der Paragraph §10.4 geändert der Sportordnung geändert worden ist. Peter Michael bemerkt, dass die Bezirksjugendwartin Inga Lohse ja auch gleichzeitig Kassenprüferin ist, und ob das auch geht. Silke Mahlfeld beantwortet diese Frage, dass auch der Bereichsversammlung eine Ersatz gewählt worden ist, der diese Amt jetzt übernimmt. Thorsten Walker fragt nach dem Termin der Veröffentlichung des Terminplanes. Carsten Voß macht noch einige Änderungen und Ralph Steinberg gibt diesen dann nächste Woche heraus.

Carsten Voß beschließt die Versammlung um 17:00 Uhr